



Mischwälder, Streuobstanlagen und Magerwiesen sowie Weinberge. **Wandern bei Assamstadt** bietet sich für entspannte Touren an, die vor allem durch reizvolle Naturlandschaften bestechen. Aber auch viele kulturelle Kleinode gibt es zu entdecken.

Assamstadt liegt auf einem Höhenrücken (330 m ü. M.) zwischen dem Tauber- und Jagsttal, wobei die hügelige Topografie viel Abwechslung bietet. Für die Regionemünde des Main-Tauber-Kreises ist das Höhenbühler Land nur wenige Kilometer entfernt. Da versteht es sich fast von selbst, das malerische Jagsttal in direkter Nachbarschaft auf den Wanderwegen im Assamstadter Süden gebührend zu berücksichtigen.

Verlässliche Möglichkeiten zur **Einkauf** gibt es nach der Wanderung in Assamstadt (Gaststättenverzeichnis unter: www.assamstadt.de) oder während der Tour in den umliegenden Ortschaften. Interessante Rastpunkte sind separat bei den einzelnen Wanderungen beschrieben.

Zwei der 30 Rundwanderwege im „**Lieblichen Taubertal**“ (Kurzform: LT) starten am Assamstadter Rathaus: der LT 21 und LT 22. Nach dem Motto „asphaltarme Wege meiden und möglichst viel Sehenswertes einbinden“, wurden diese Wege zwischen 2013 und 2015 in Zusammenarbeit des Landratsamtes und des Heimat- und Kulturvereins mit einer abgeänderten Routenführung attraktiver gemacht: sowie neu beschildert. Außerdem pflegen Mitglieder des Vereins die Wanderhütten entlang der Wege. Als Ergänzung zu den LT-Wege wurde 2014 eine kürzere Runde, der „**Kirschblütenweg**“, neu eingerichtet.

Viel Spaß beim Wandern wünschen Ihnen die Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins.



Kirschblütenweg

Streuobstwiesen und Mischwälder im Wechselspiel: Pures Naturvergnügen, nicht nur im malerischen Dachtal

Strecke Assamstadt – Horrenbach – Assamstadt

Wegbeschreibung Vom Rathaus geht es in den Wald über den Kreuzweg zum Steffeskirchle und weiter zur Mariengrotte. Über die Flurmarkie „Am Hollergraben“ verläuft die Route zum „Hühnerberg“, der lange Zeit als Assamstadter Skigebiet fungierte. Entlang des Weges befinden sich zahlreiche Streuobstgrundstücke. An den steilen, sonnigen Hängen wurde übrigens bis in die 60er Jahre Wein angebaut – einige verwilderte Rebstöcke sowie Steinriegel gibt es heute noch zu entdecken. Über das malerische, unbebaute „Dacht“-Tal wird das 50-Seelen-Dorf Horrenbach erreicht. Nach einem Richtungswechsel gilt es, einen kleinen Anstieg im Wald zu bewältigen, um wieder auf die Assamstadter Höhe zu kommen. Reizvolle Fernblicke ins Hohenlohsche und Streuobstwiesen mit Kirschbäumen in der Nähe, die zur Namensgebung des „Kirschblütenweges“ inspirierten, zeichnen das letzte Wegstück aus. Nach den Sportstätten am Waldesrand den „Schlachterpfad“ nutzen, um einen tollen Rundblick auf die Gemeinde Assamstadt zu werfen. Danach geht es zurück zum Ausgangspunkt.

Stichwort: Assamstadter Herzkruschen! Assamstadt war früher weithin bekannt für die leckeren Speisekruschen. Mehrere örtliche Obstbauern und Brenner knöpfen weiter an dieser Tradition – und freuen sich auf Ihren Besuch.

Länge: 8,5 Kilometer
Schwierigkeit: leicht
Gezeit: 2 Stunden



Rast
Dank privater Initiativen ist der kleine Rundweg doppel mit Sitzgelegenheiten bestückt, um bei einer kleinen Rast die Natur genießen zu können.

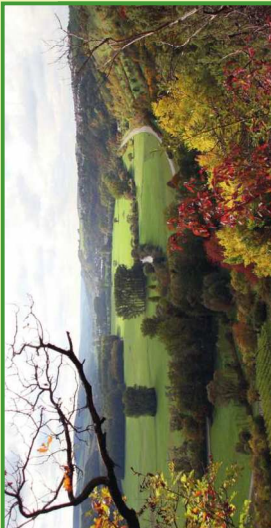


Wanderweg LT 21 Auf zur Staufenburg!

Wanderung mit herrlichen Jagstbäulichen, durch Weinberge und Streuobstwiesen

Strecke Assamstadt – Horrenbach – Krauthelm – Klepsau – Assamstadt
Wegbeschreibung Vom Rathaus führt der LT 21 über die „Alte Krauthelmer Straße“ an Streuobstwiesen und einem Bienenhaus vorbei in den kleinen Ort Horrenbach, der früher gleich zwei Mühlen beherbergte. Leicht bergan wird die Landesstraße nach Krauthelm überquert. Aus Nordosten kommend wird Krauthelm auf der Höhe erreicht. Wo 1213 auf einem Bergsorn die Staufenburg errichtet wurde: Burg bewundern und Aussicht genießen. Eine Burgbesichtigung kann vorab vereinbart werden (Bürgermeisteramt Krauthelm, Tel. 06294/980). Direkt an der Burg führt der „Pfad der Stille“, rasch ins Tal hinab zur Gustav-Meyer-Hütte (mit Grillstelle und Kneippbecken).

Tipp Den als „Kuharsch“ bekannten Sinterwall mit Bächlein anschauen (kurzes Stück der Landesstraße in Richtung Krauthelm folgen). An der Hütte dem steilen Pfad schnurgerade auf die Höhe folgen. Ein weiteres Mal wird die Landesstraße überquert, bevor ein serpentinenartiger Anstieg im Wald an der Heiligenberghütte endet und herrliche Weiblicke über die Weinberge ins Tal führt. Durch die Rebstockanlagen bis zum Rande des Weinortes Klepsau und wieder bergan Richtung Norden – der unbewaldete sowie unbebaute Höhenzug ermöglicht abermals reizvolle Weiblicke ins Hohenlohsche. Am Waldrand die Abzweigung nicht verpassen. Über Trampelpfade hinab und das Dachtal passierend, führt der LT 21 danach zurück auf die Assamstadter Höhe.



Über die Mariengrotte und das Steffeskirchle mit den Kreuzwegstationen inmitten des Waldes wird der Ausgangspunkt in Assamstadt erreicht.

Länge: 19 Kilometer
Gezeit: 5-6 Stunden
Schwierigkeit: mittel (mit kurzen, aber steilen Anstiegen)



Eine Rast ermelegen und gleichzeitig die Aussicht genießen: Das bietet sich auf der Höhe an der Burg Krauthelm, der Heiligenberghütte bei den Klepsauer Weinbergen oder am „Schlachterpfad“ kurz vor Ende der Wanderung oberhalb Assamstadts an.



Lust auf eine „virtuelle Schnitzeljagd“?

Die Geocaching-Strecke „Ass im Arme!“ – Rund um Assamstadt“ bietet nicht nur einen Ausflug in die reizvolle Naturlandschaft, sondern eignet sich auch prima, die kleine Gemeinde mit der ganzen Familie etwas näher kennenzulernen.

Erlichter und gefeiert von der Projektgruppe „Junge Erwachsene & Familien“ im Heimat- und Kulturverein.

Länge: 7,5 km, Zeitbedarf: 2-3 Stunden
Besonderheit: für Kinderwagen geeignet
Infos & Start: geocaching.com, GC4TAP



Wanderweg LT 22 Im Wald da war'n die Räuber!

Die Natur genießen: Viel Wald, aber auch Weinberge... und historische Grenzen

Strecke Assamstadt – Rengershausen – (Dörzbach) – (Klepsau) – Laibach – Assamstadt; (Orte in Klammern werden nur gestreift, Abstecher möglich)

Wegbeschreibung Vom Rathaus geht es nach wenigen Minuten direkt in den Wald über die Kreuzwegstationen zum Steffeskirchle. Ostwärts dem geschnittenen Waldweg folgen, wird zunächst die Flurmarkie „Wanne“ passiert – wo früher eine Räuberbarde gehaust haben soll – bevor es in Richtung der ebenfalls bewaldeten „Mönchströbe“ geht. Baden oder Württemberg? Aufräumerische Wanderer können an mehreren Stellen bemooste Grenzsteine entdecken, welche die „napoleonische Flurbereinigung“ dokumentieren. Nach dem Wald führt der LT 22 direkt nach Rengershausen. Am Friedhof in südwestlicher Richtung dem Straßenverlauf bergauf folgen. Unmittelbar nach dem Waldengang kann der alte Ludenfriedhof besichtigt werden (Belegung um 1800), bevor es über einen bewaldeten Höhenweg weitergeht. Ist das Waldstück „Oberes Holz“ passiert, können herrliche Weiblicke über die Dörzbacher Weinberge auf das Jagsttal genossen werden. Parallel zur Jagst wird die Südflanke des „Altenbergs“ durchschritten. In Richtung des Ortes Laibach erfolgt ein kleiner Anstieg, der direkt an einer Wanderhütte (mit Spielplatz und Grillstelle) vorbeiführt. Hinab nach Laibach wird anschaulich wieder Höhe gewonnen, sodass auf dem Weg der Steinbruch von oben betrachtet werden kann. Vorbei am Badeseen nordwärts zurück nach Assamstadt.

Länge: 16,5 Kilometer
Gezeit: 4-5 Stunden
Schwierigkeit: mittel

Rast Spielplatz oberhalb Laibachs, im Sommer am Badeseen bei Laibach, Schlackhörnlepfad bei Assamstadt



Herausgeber:
Heimat & Kultur e.V.
Projektgruppe „Wanderwege“
Walter Frank, Nelkenstr. 12, 97959 Assamstadt
E-Mail: wandern@heimat-kultur-assamstadt.de
Web: www.heimat-kultur-assamstadt.de
Layout, Text und Bildmaterial:
Christoph Frank, E-Mail: christoph.frank@gmail.com



Heimat & Kultur e.V.
Assamstadt hat Zukunft



Wandern bei Assamstadt



Assamstadt
Tauberfranken und Hohenlohe erkunden
Gepflegte Wanderwege
um die Gemeinde Assamstadt